



## Presseinformation

26.09.2008  
Seite 1 von 1

### **Bauminister fordern Novellierung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – Honorare sollen steigen**

Stephan Heuschen  
Pressesprecher  
Telefon 0211 3843-1015  
stephan.heuschen@  
mbv.nrw.de

**Gelsenkirchen.** Für eine Novellierung und Vereinfachung der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) bis zum Jahresende 2008 haben sich die Bauminister der Länder ausgesprochen. Der Erhalt der HOAI als verbindliche staatliche Regelung sei richtig. Sie müsse jedoch durch die Bundesregierung vereinfacht und praxistauglicher gemacht werden, fasste der Vorsitzende der Bauministerkonferenz, Nordrhein-Westfalens Bauminister Oliver Wittke, eines der Ergebnisse der 117. Bauministerkonferenz am Freitag (26.9.) in Gelsenkirchen zusammen.

Mirjam Grotjahn  
Stv. Pressesprecherin  
Telefon 0211 3843-1017  
mirjam.grotjahn@  
mbv.nrw.de

Fax 0211 3843-9005  
[www.mbv.nrw.de](http://www.mbv.nrw.de)

Ziel einer HOAI-Novelle müsse es unter anderem sein, verstärkt Anreize zum kostengünstigeren Planen und Bauen zu geben sowie den europäischen Vorgaben stärker gerecht zu werden. „Dazu bedarf es eines intensiven Dialogs mit den Interessenvertretern der Planerinnen und Planer durch die Bundesregierung,“ sagte Wittke.

Für nicht länger hinnehmbar halten es die Bauminister zudem, dass die Honorare für Architekten und Ingenieure seit mehr als einem Jahrzehnt nicht mehr angepasst wurden. „Bestandteil der von uns geforderten Reform der HOAI muss deshalb eine deutliche Erhöhung der so genannten Tafelwerte sein,“ sagte Wittke weiter. Sollte der Entwurf einer HOAI-Novelle bis Ende des Jahres nicht vorliegen, „dann hält die Bauministerkonferenz eine deutliche und kurzfristig umfassende Anhebung der Honorare für erforderlich.“